

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 181.

Freitag den 30. Juni.

1854.

Bekanntmachung.

Die Nachrichten über die Nahrungsverhältnisse in den höher gelegenen Theilen des Erzgebirges und Voigtlandes gestalten sich in neuerer Zeit leider sehr unerfreulich und betrübend. Ist auch in keinem der dort gangbaren Gewerzweige ein gänzliches Darniederliegen zu beklagen, so sind doch die kriegerischen Verhältnisse und Aussichten bereits nicht ohne vielfach nachtheilige Rückwirkung geblieben und die Quellen des Verdienstes fließen in keiner Weise so reichlich, um dem fortwährend hohen, den Mittelpreis weit übersteigenden Stande der Preise der nothwendigsten Lebensbedürfnisse auch nur annähernd das Gleichgewicht zu halten. Der Druck der letztern macht sich daher in immer weiteren Kreisen fühlbar und lastet, außer auf der eigentlichen Arbeiterklasse, besonders schwer auf dem unbemittelten Bürger- und Handwerkerstande in den kleinen Gebirgsstädten. Die Wintermonate mit ihren durch die hohen Brod- und Lebensmittelpreise noch außergewöhnlich gesteigerten Bedürfnissen haben die Hilfsquellen der kleinern Haushaltungen aufgezehrt, und wenn man in dieser Voraussicht schon früher darauf gefaßt sein mußte, daß im spätern Frühjahr und gegen den Sommer bei fortbauender Theuerung ein Zustand erhöhter Bedrängniß in den ärmeren Landesgegenden eintreten werde, so hat sich diese Besorgniß vollständig bewahrheitet. Bis dahin aber, wo mit dem gesicherten Ausfall einer hoffentlich segneten Ernte, der wir im Vertrauen auf die göttliche Vorsehung entgegensehen dürfen, eine entschiedene Wendung zum Besseren erfolgen kann, liegt noch ein mehrmonatlicher Zeitraum in der Mitte.

Es wird daher, wie mehr oder weniger überall im Lande, so doch ganz besonders in den oben bezeichneten Landestheilen in der nächsten Zeit noch vielfacher Opfer und großer Anstrengungen bedürfen, um den erweiterten Anforderungen der öffentlichen Armenpflege zu genügen und einen wirklichen Nothstand von einzelnen Familien oder ganzen Classen der Bevölkerung abzuwehren. Das Ministerium des Innern rechnet in dieser Hinsicht auf das eifrige und werththätige Zusammenwirken der betreffenden Gemeinden mit den für Zwecke der Wohlthätigkeit dort bestehenden Privatvereinen und wird die von ihm ressortirenden Behörden anweisen, diese Bemühungen mit Rath und That kräftig zu unterstützen. Da jedoch Jene dieser Aufgabe leicht nicht gewachsen sein könnten, wenn sie sich darauf, außer demjenigen, was vom Staate aus unmittelbar zu ihrer Unterstützung möglicher Weise geschehen kann, bloß auf ihre eignen Hilfsquellen beschränken sähen, die Privatwohlthätigkeit aber, sollte sie von verschiedenen Seiten her für verwandte Zwecke in Anspruch genommen werden, sich nur zersplittern und in ihrer Wirkung geschwächt werden würde, so hat das Ministerium sich dringend veranlaßt finden müssen, hierbei vermittelnd einzutreten. Dasselbe wendet sich daher mit gegenwärtigem Aufrufe vertrauensvoll an den oft bewährten hilfreichen Sinn der wohlhabenderen Kreise in den von der Theuerungscalamität minder hart betroffenen Städten und Gegenden des Landes, indem es zu möglichst reichlichen Beisteuern an Geld oder Naturalien auffordert, deren Ertrag zur Unterstützung der nothleidenden und vorzugsweise hilfsbedürftigen Städte und Landgemeinden zunächst in dem obern Erzgebirge und Voigtlande, sodann aber auch in andern Theilen des Landes, wo eine dringende Veranlassung dazu vorliegt, unter Aufsicht und nach Bestimmung der betreffenden Kreisdirectionen, in möglichst zweckmäßiger und dem örtlichen Bedürfnisse sich anschließender Weise verwendet werden soll.

Die Kanzlei des Ministeriums des Innern, so wie sämtliche Kreisdirectionen und Amtshauptmannschaften sind beauftragt, die für obigen Zweck bestimmten Beiträge anzunehmen und weiter zu befördern. Nachdem würde aber das Ministerium eine besonders wirksame Förderung des letztern in dem Zusammentreten freiwilliger Hilfsvereine erkennen, die sich für einzelne Orte oder ganze Bezirke zu dem Ende bilden wollten, um innerhalb ihres Bereichs Sammlungen zu veranstalten, deren Ergebnis sodann direct an die Kreisdirection zu Zwickau oder an die Kreisdirection desjenigen andern Bezirks einzusenden wäre, für dessen Nothleidende die Sammlung zunächst bestimmt sein soll.

Indem das Ministerium zu derartigen Sammlungen und darauf bezüglichen Aufrufen hiermit zugleich im Voraus die nach §. 103 f. der Armenordnung erforderliche Genehmigung erteilt, wird es nicht ermangeln, über die in Folge dieses Aufrufs mittelbar oder unmittelbar zu seiner Verfügung gestellten Beiträge und die Art und Weise der stattgefundenen Verwendung seiner Zeit das Geeignete zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Diese Bekanntmachung hat in allen, §. 21 des Pressegesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Zeitschriften zum Abdruck zu gelangen.

Dresden, den 24. Juni 1854.

Ministerium des Innern.
Freiherr von Beust.

Bekanntmachung.

Wegen eines auf der ersten Abtheilung der Bornaer Chaussee bei Medewisch auszuführenden Schleusenbaues kann vom 3. Juli d. J. an, bis auf weitere Bekanntmachung,

schweres Fuhrwerk die Chaussee von Zwenkau nach Borna nicht passieren; leichtes Fuhrwerk hat daher den hinter Medewisch und Spahnndorf bei Lippendorf wieder auf die Chaussee einmündenden Communicationsweg, oder umgekehrt, einzuschlagen.

Königl. Amtshauptmannschaft Borna und Königl. Rentamt Pegau, am 28. Juni 1854.

Königl. Straßenbau-Commission im Amtsbezirk Pegau.
von Dppel. Müller.

B e f a n n t m a c h u n g.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden andurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester zu halten beabsichtigten und in den aufzustellenden Lectiōns-Katalog aufgenommen wissen wollen, binnen 14 Tagen und längstens

Den 1. Juli 1854

in der Universitäts-Canzlei alhier abzugeben.
Leipzig, den 9. Juni 1854.

Der Rector der Universität daselbst.
Dr. Gustav Hänel

B e r m i e t h u n g.

Es soll die in dem vormalig Schletter'schen Hause in der Petersstraße befindliche dritte Etage, desgleichen die vierte Etage, sammt Zubehör von Michaelis d. J. an mittelst Meistgebots auf drei und nach Befinden auf mehrere Jahre vermietet werden und ist hierzu

der 4. Juli d. J.

terminlich anberaumt worden.

Niethlustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution, wobei sich der Rath die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige freie Verfügung vorbehält, sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 24. Juni 1854.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

S t a d t t h e a t e r.

Am 28. ds. Mts. eröffnete Herr Formes vom königl. Hof-theater in Berlin als George Brown in Boieldieu's Oper „Die weiße Dame“ einen Gastrollen-Epklus. Es erfreut sich dieser Sänger eines sehr vortheilhaften Rufes in der musikalischen und der Theaterwelt, so daß man seinem Auftreten mit gespannter Erwartung entgegenzusehen durfte. Herr Formes rechtfertigte seinen Ruf vollkommen, seine Leistung sprach sehr an und hinterließ einen nachhaltigen Eindruck. Die Stimme des Herrn Formes hat den echten Tenortimber, sie ist anmuthig, sehr wohlklingend und beweglich, dabei jedoch auch kräftig und gesund, wenn auch nicht von so gewaltiger Tonfülle, wie bei einzelnen Koryphäen der sogenannten Heldenenor-Partien der modernen großen Oper. Mit der größten Leichtigkeit spricht jeder einzelne Ton an, selbst die der äußersten Höhe scheinen dem Sänger keine großen Anstrengungen zu kosten. Die Art und Weise zu singen ist bei Herrn Formes eine überaus angenehme und gewinnende; sein Vortrag im Gesang ist das Resultat eines nicht unbedeutenden natürlichen Talentes, der dem Sänger inwohnenden Wärme der Empfindung; er singt so, weil er nicht anders kann — und gerade deshalb, weil in diesem Gesange nichts Angelerntes und Gezwungenes ist, erfreut er so sehr. Im Spiel ist Herr Formes weniger gewandt, als im Gesang, obwohl dasselbe keineswegs dem der meisten deutschen Sänger nachsteht, und ebenfalls das liebenswürdige Naturell des Künstlers documentirt. Auf die Auffassung der Partie im Allgemeinen, vorzugsweise aber bezüglich des Spiels, ist Roger offenbar nicht ohne Einfluß geblieben. Es soll damit keineswegs ein Tadel ausgesprochen werden, im Gegentheil gereicht es einem Sänger, der selbst bereits einen bedeutenden Namen hat, zur Ehre, wenn er von dem unübertrefflichen französischen Meister im Gesange wie in der Darstellungskunst zu gewinnen sucht. Der Erfolg des Herrn Formes war nach dieser ersten Gastrolle, der hoffentlich bald noch mehrere folgen werden, ein sehr glänzender. — Die herrliche Oper verfehlte auch diesmal ihre Wirkung nicht, da auch die übrigen Partien im Ganzen gut besetzt waren und das Ensemble wenig zu wünschen übrig ließ.

S t ä d t i s c h e s.

Leipzig, den 28. Juni. Bald wird ein hochachtbarer vieljähriger Gönner und Freund Leipzigs unsere Stadt verlassen. Herr Kreisdirector, Comthur ic. von Broitzem ist nach Dresden berufen und geht mit Anfang des nächsten Monats dahin. Gestern wurde dem bald Scheidenden in Anerkennung der Verdienste um unsere Stadt vom Magistrat das Diplom des Ehrenbürgerrechts überbracht und die Gesellschaft „Harmonie“ gab ihrem vieljährigen Mitgliede ein sinnig ausgeschmücktes Mittagmahl, zu welchem auch alle Beamte der Kreisdirection eingeladen waren. Möge der würdige Mann auch in seinem neuen Wirkungskreise der Stadt Leipzig ein freundliches Andenken bewahren.

T h o m a n e r.

Leipzig, den 28. Juni. Heute haben die alten Schüler der ehrwürdigen alten Thomasschule ihr vorläufig verabredetes Erinnerungsfest durch Actus in der Schule und freundschaftliche Zusammenkunft im Schützenhause gefeiert. Vielleicht erfährt man darüber bald das Nähere.

G e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloßenen Monat Mai 1854.

Universitätsstraße Nr. 15 (Parterrelocal.)

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1854
früh von 7—12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 2—7 Uhr.

1854.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbefehlungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1 Januar bis 30. April . . .	28	35	325	693	321	659
Vom 1. — 31. Mai	2	12	71	243	71	242
	30	47	396	936	392	901
	77		1032		1023	

Die im Monat Mai verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen.

A. Männliche Personen:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Bote. 1 Deckenausklopfer. 1 Flaschenpüler. 2 Flickschneider. 4 Gartenarbeiter. 1 Grubenräumer. 6 Handarbeiter. 1 Holzhacker. 5 Holzträger. 1 Hülfsmarkthelfer. 4 Kohlenabträger. | <ul style="list-style-type: none"> 1 Krankenwärter. 1 Laufbursche. 1 Logiskrämer. 1 Messerpußer. 1 Delfarbenstreicher. 1 Polirer. 25 Radbreher. 3 Rollbreher. 2 Schuhpußer. 4 Schreiber. 4 Träger. |
|--|---|

B. Weibliche Personen:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Aufwartefrau. 19 Aufwartemädchen. 1 Ausbesserfrau. 1 Feldarbeiterin. 6 Gartenarbeiterinnen. 8 Kinderwärterinnen. 1 Kochfrau. 1 Krankenwärterin. 1 Laufmädchen. | <ul style="list-style-type: none"> 5 Näherinnen. 3 Plätterinnen. 3 Rollbreherinnen. 134 Scheuerfrauen. 2 Schneiderinnen. 1 Trägerin. 53 Waschrinnen. 1 Wasserträgerin. 1 Wochenwärterin. |
|--|---|

Leipziger Börse am 29. Juni.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	—	Sächs.-Bayersche . .	81 ³ / ₄	81 ¹ / ₂	—
Berlin-Anhalt	120	—	—	Sächs.-Schlesische . .	99 ³ / ₄	—	—
Berlin-Stettiner	—	—	139 ¹ / ₂	Thüringische	97 ³ / ₄	—	—
Cöln-Mindener	116 ¹ / ₂	—	—	Oesterr. Bank-Noten	75 ¹ / ₄	78	—
Friedr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	—	Aoh.-Dessauer Landesbank	144 ¹ / ₂	—	—
Leipzig-Dresdner	159	188	—	Braunschweig. Bank-Aktion	108 ¹ / ₄	—	—
Löbau-Zittauer	26 ³ / ₄	—	—	Weimar. Bank-Aktion	—	95 ¹ / ₂	—
Magdeb.-Leipziger	272	—	—				

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- 1) Die Betriebs-Einnahmen bis ult. Mai cr. betragen vorbehaltlich der nähern Feststellung 539,344 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf. gegen 531,131 $\frac{1}{2}$ Sgr. 1 $\frac{1}{2}$ im Jahre 1853.
- 2) Personen sind bis ult. Mai cr. befördert 297,216. gegen 300,027 Personen im Jahre 1853.
- 3) Der Fracht- und Eilgüter-Transport beträgt bis ult. Mai cr. 2,449,537, $\frac{3}{4}$ Ctn. gegen 2,232,641, $\frac{1}{2}$ Ctn im Jahre 1853.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 29. Abonnementsvorstellung. 21. Bausvorst. Gastvorstellung des Herrn **Formes**, vom Königl. Hoftheater zu Berlin, und der Frau **Betty Sundry**.

Die Zauberflöte.
Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.
(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Sarastro	Herr Schott.
Lamino	***
Die Königin der Nacht	***
Pamina, ihre Tochter,	Fräul. Mayer.
Der Sprecher	Herr Brassin.
Erster	Herr Buchmann.
Zweiter } Priester	Herr Sailer.
Dritter }	Herr Scheibler.
Erste }	Frau Günther-Wachm.
Zweite } Dame	Frau Gise.
Dritte }	Fräul. Bud.
Monokotes, ein Mohr,	Herr Schneider.
Papageno	Herr Behr.
	Fräul. Walburger.
	Frau Körnig.
	Frau Müller.

Ein altes Weib.
* * * Lamino — Herr Formes.
* * * Die Königin der Nacht — Frau Betty Sundry.

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Freitag den 30. Juni: **Das Sonntagsbräuschen.** Lustspiel in 1 Act von W. Flotow. — **Fröhlich.** Musikalisches Quodlibet in 2 Acten von L. Schneider. Musik von mehreren Componisten. (Anfang halb 7 Uhr.)

Theater im Bad Lauchstädt.

Sonntag den 2. Juli, zum ersten Male:
Die Hugenotten.
Mittwoch den 5. Juli, zum ersten Male:
Ein Lustspiel!

Original-Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.
Die Direction.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin. (A) über Götzen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₄ u. und 3) Abds 5¹/₂ u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5¹/₄ u. und Nachm. 2¹/₂ u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ u.; 4) Abds 5¹/₂ u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Eilzug, ohne Unterbrechung, Morgs 5 u. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbef., Morgs 7 u. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 12 u. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 u. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Götzen, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7¹/₂ u. (Güterzug); 3) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5¹/₂ u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6¹/₂ u. (Güterzug), mit Uebernachten in Götzen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage.

Zauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

L. Zeichmann, Mechaniker u. Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24, Edgewölbe. Vorräthig befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lorgnetten, Ferngläsern, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln.

And. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporerstraße).

Pappfabrik von C. F. Weber, Ronnenmühle.

F. A. Muge jun., Dachdeckermeister, Königsplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu guter und billiger Arbeit.

S. Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Wohnung Johannisgasse Nr. 10. Unterrichts-Salon Markt 17 (Königsbaus).

Bekanntmachung.

In den Vormittagsstunden des 24. ds. Mts. ist auf hiesigem Marktplatz

ein grünlebernes, mit Stahlbügeln versehenes Porte-monnaie, 27¹/₂ Ngr. enthaltend,

mittelfst Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir bitten uns alle über den Dieb oder den Verblieb des gestohlenen Porte-monnaie gemachten Wahrnehmungen schleunigst anzuzeigen. Leipzig, den 28. Juni 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kerns, Act.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Leipzig — Zwickau — Hof.

Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge vom 1. Juli 1854 an.

A. Von Leipzig nach Hof.										B. Von Hof nach Leipzig.											
Abfahrt von	I. Eilzug.		II. Güterzug mit Personenbeförderung in II. u. III. Cl.		III. Personenzug mit Güterbeförderung.		IV. Personenzug mit Güterbeförderung.		V. Personenzug.		Abfahrt von	VI. Personenzug.		VII. Personenzug mit Güterbeförderung.		VIII. Personenzug.		IX. Güterzug mit Personenbeförderung in II. u. III. Cl.		X. Eilzug.	
	I. u. II. Cl.		U. M.		U. M.		U. M.		U. M.			U. M.		U. M.		U. M.		U. M.		I. u. II. Cl.	
Leipzig	6	früh.	—	—	7 30	früh.	1	Mittg.	6 30	Abds.	Lindau	—	—	—	—	3	Nehm.	—	—	8 45	Abds.
Kieritzsch	6 28	-	—	—	8 10	-	1 40	-	7 10	-	Stuttgart	—	—	—	—	3 28	-	—	—	6 15	-
Altenburg	6 58	-	—	—	8 45	-	2 15	-	7 50	-	Ulm	—	—	—	—	6 25	Abds.	—	—	4 45	früh.
Gössnitz	7 27	-	—	—	9 30	-	3	-	8 15	-	München	10	Vorm.	—	—	10	-	—	—	6	-
Crimmitschau	7 40	-	—	—	9 50	-	3 20	-	8 30	-	Hof Ank.	1 20	früh.	—	—	1	Mittg.	—	—	5 30	Nehm.
Werdau	7 58	-	6	früh.	10 15	-	3 45	-	9	-	Hof Abf.	3 30	-	7	früh.	2 30	Nehm.	4 45	Nehm.	5 45	-
Reichenbach	8 25	-	6 35	-	10 45	-	4 15	-	9 30	-	Reuth	4	-	7 40	-	3 5	-	5 25	-	6 14	-
Herlasgrün	8 41	-	7	-	11 10	-	4 40	-	9 50	-	Mehltheuer	4 28	-	8 15	-	3 35	-	6	-	6 35	-
Plauen	9 3	-	7 35	-	11 40	-	5 10	-	10 18	-	Plauen	4 50	-	8 50	-	3 57	-	6 35	-	6 54	-
Mehltheuer	9 19	-	8	-	12 5	-	5 35	-	10 40	-	Herlasgrün	5 15	-	9 25	-	4 25	-	7 15	-	7 14	-
Reuth	9 43	-	8 35	-	12 45	-	6 15	-	11 10	-	Reichenbach	5 35	-	9 50	-	4 45	-	7 45	-	7 31	-
Hof Ankunft	10 15	Vorm.	9 35	Vorm.	1 40	Mittg.	7 10	Abds.	12	Nachts	Werdau	6 10	-	10 30	-	5 15	-	8 45	Abds.	8	-
Hof Abgang	10 25	-	—	—	2 35	Nehm.	—	—	1 25	-	Crimmitschau	6 28	-	10 50	-	5 45	-	—	—	8 14	-
München Ankunft	10	Nachts	—	—	8	früh.	—	—	5 30	Abds.	Gössnitz	6 45	-	11 10	-	6	-	—	—	8 30	-
Ulm Ankunft	4 20	früh.	—	—	9 45	Vorm.	—	—	6 30	-	Altenburg	7 25	-	12	-	6 25	-	—	—	9	-
Stuttgart Ankunft	8 30	Vorm.	—	—	2	Nehm.	—	—	10 15	Abds.	Kieritzsch	8	-	12 40	-	7 5	-	—	—	9 30	-
Lindau Ankunft	5	früh.	—	—	1	Mittg.	—	—	—	-	Leipzig . Ank.	9	Vorm.	1 30	Mittg.	8	Abds.	—	—	10	Abds.

C. Von Zwickau nach Werdau.

Zug	U. M.		
I. II. VI.	5 30	früh.	Eilzug und gemischter Zug nach Hof und Personenzug nach Leipzig.
III. VII.	9 50	Vormitt.	gemischte Züge nach Hof und Leipzig.
IV.	3 20	Nachm.	gemischter Zug nach Hof.
VIII.	4 50	-	Personenzug nach Leipzig.
V. und X.	7 35	Abends.	Personenzug nach Hof und Eilzug nach Leipzig.

D. Von Werdau nach Zwickau.

Zug	U. M.		
I. und VI.	8	früh.	Eilzug von Leipzig u. Personenzug von Hof.
III. und VII.	10 32	Vormitt.	gemischte Züge von Leipzig und Hof.
IV.	3 47	Nachm.	gemischter Zug von Leipzig.
VIII.	5 17	-	Personenzug von Hof.
V. IX. X.	9 2	Abends.	Personenzug von Leipzig, Eil- und gemischter Zug von Hof.

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind die frühesten, welche eintreten können.

Bei den Eilzügen No. I und X ist die Beförderung von Personen in III. Classe, sowie der Transport von Eilgut ausgeschlossen, wogegen mit den Zügen No. III und IX nur Personen in II. und III. Classe befördert werden.

Anhaltepunkte. Bei Gaschwitz, Böhlen und Breitingen wird mit den Zügen No. III IV V VI VII und VIII und bei Neumark, Netzschkau, Joeketa, Schönberg und Gutenfürst mit den Zügen No. II III IV V VI VII VIII und IX angehalten.

Leipzig, den 20. Juni 1854.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

Auction.

Dienstag den 4. Juli 1854 von Vormittags 9 Uhr an sollen in dem Hahnemann'schen Gasthofs zu Reudnitz eine Partie Kleidungsstücke, Meubles und andere Gegenstände gegen sofortige Baarzahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und hängt hiervon ein specielles Verzeichniß im gedachten Gasthofs aus.

Leipzig, am 1. Juni 1854.

Das Sachs-Landgericht.
Stimmell.
Conrad, Act.

Sonntag als den 2. Juli, Nachmittags 3 Uhr, soll das **Obst auf der Seehäuser Commun** in der Schenke auf das Meistbietende verpachtet werden.

Ein Franzose, kürzlich hier angekommen, ertheilt Unterricht in seiner Muttersprache. Nicolaisstraße Nr. 1 im Hofe links 2. Etage, früh von 10 bis 11.

Spanischer Coursus. An diesem für den Handel so nützlichen Sprachunterricht können einige gebildete junge Leute gegen ein sehr billiges Honorar Antheil nehmen Windmühlenstraße Nr. 36, 2. Etage links.

Zur Beachtung!

Da ich einige Stunden frei bekommen habe, so ersuche ich nochmals um neue Anmeldungen zu dem gründlichen Unterricht, in **unglaublich kurzer Zeit** Clavier spielen zu lernen.

Chiffre P. P. Expedition d. Bl. oder Erdmannsstraße Nr. 4 parterre links.

Geschäfts-Anzeige.

Ich mache hiermit den werthen Kunden des verstorbenen Posamentiermeisters Herrn **A. A. Schardt** bekannt, daß ich das Geschäft desselben käuflich an mich gebracht habe und bitte das ihm geschenkte Vertrauen auch mir zu bewahren, da es mein eifrigstes Bestreben sein soll, dasselbe zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Fr. Will. Hillig.

Wohnung: Brühl Nr. 17, 4 Treppen.
Gewölbe: Brühl- u. Reichsstraßenecke.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Brühl Nr. 34 wohne, sondern **Neukirchhof Nr. 44** bei Herrn Schlossermeister **Schwarze** 3. Etage.

Hob. Bschmann, Zimmermaler.

Von heute an wohne ich

Thomasgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Leipzig, den 28. Juni 1854.

Andreas Thiemer,
Zeitungsträger.

Local-Veränderung.

Die Droguerie- und Farbe-Waaren-Handlung
von **Julius Hübner**

befindet sich jetzt **unmittelbar neben dem bisherigen Local,**
im Hause des Herrn **Reichard**, Gerberstraße Nr. 67.

Löbau-Zittauer Eisenbahn.**Bekanntmachung,****Extrazüge an Sonn- u. Feiertagen betreffend.**

Sonntag den 2. Juli dieses Jahres

und bis auf Weiteres an jedem darauf folgenden Sonn- oder Feiertage wird
Abends 10 Uhr
ein Extrazug für Personen, der an allen Haltepunkten und Stationen hält,
von Zittau bis Löbau

gehen und an letztgenannter Station um 11 Uhr eintreffen.

Die Nachtzüge der sächsisch-schlesischen Staatsbahn können von da aus zur Weiterreise benutzt werden.

Zur Rückreise mit diesem Extrazuge sind auch solche Tagesbillets gültig, welche bereits beim letzten Zuge des vorhergehenden Tages benutzt wurden.

Dresden, den 24. Juni 1854.

Königliche Staatseisenbahn-Direction daselbst.
von **Tschirschky**,

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen **Platz, kleine Fleischergasse Nr. 5** (am Barfußberge), eine

Materialwaaren-, Tabak- u. Cigarrenhandlung

unter der Firma

C. F. Gaitzsch

eröffnet habe.

Indem ich Ihnen mein Etablissement bestens empfohlen halte, erlaube ich mir die Versicherung auszusprechen, daß ich stets bemüht sein werde, Ihr geschätztes Vertrauen, um welches ich Sie hierdurch ergebenst ersuche, durch prompte und solide Bedienung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Carl Friedrich Gaitzsch.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an meine bisher in der Centralhalle befindlich gewesene

Gutfabrik nebst Wohnung in die Elsterstraße Nr. 1604E

verlegt habe.

Bei dieser Gelegenheit nehme ich zugleich Veranlassung, für das mir seither gewordene Wohlwollen meinen besten Dank zu sagen und verbinde damit die Bitte, mir dasselbe auch für die Folge zu bewahren, wogegen ich jeder Zeit bemüht sein werde, mir dasselbe durch reelle Handlungsweise zu verdienen.

Leipzig, den 24. Juni 1854.

Hochachtungsvoll

Louis Haugk.

Localveränderung.

Aus der kl. Fleischergasse Nr. 5 habe ich meine **Material-, Tabak- und Cigarren-Handlung** in die **Dresdner Straße Nr. 6** verlegt. Das geehrte Publicum wolle auch hier mit sein freundliches Zutrauen schenken und immer mehr überzeugt werden, daß ich stets gute und billige Waare führe.

Carl Heinrich Lucius.

Gelegenheitsgedichte aller Art, Aufsätze in Prosa u. fertigt **Ferd. Barth**, Weststr. Nr. 1657, nahe der kath. Kirche, 1 Tr.

Theater-Bons, gültig 10 $\frac{1}{2}$ für 4 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{1}{2}$, 2 Stück 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Treppen, hinter der Kirche.

Theater-Bons zu halben Preisen und extra noch 10 Proc. Rabatt empfiehlt **F. W. Obermann**, Bosenstraße Nr. 1.

Bestellungen in Pus, so wie in jeder anderen weiblichen Näherei werden fortwährend angenommen. Näheres Erdmannstr. 6, 2 Tr.

Zum Lackiren

aller Art Meubles, Blech- und Metallwaaren empfiehlt sich **A. B. Schneider**, Gerberstraße Nr. 10.

4 breite Sommer-Cachemires

in schönen Mustern und guter Qualität, die Elle 3 Ngr., empfehlen als besonders preiswürdig

Schmidt & Böttcher,

Dainstraße Nr. 32.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Kopfhaar-Leidende

machen wie auf unsere Kräuterdämpfe und stärkenden Waschungen aufmerksam, mittelst welcher der Haarausgang und Alles, was dem Haarwuchs hinderlich ist, in kurzer Zeit beseitigt wird, und junge Haare wieder erzeugt werden.

Bartholomäus & Co, Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Rauhe Badehandtücher zum Frottiren,

wollene Badedecken,
Railway-Bugs und -Wrappers,
wollene Reisdecken und Reiseschawls
das Teppich-Lager

empfehlen
von **Philipp Batz**, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Billiger Verkauf.

Eine Partie einzelner **seidener Roben**, bedruckter **Foulard-Roben**, so wie **Bast naturel-Roben** sollen, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Elegante Damenhüte

in großer Auswahl werden à Stück für 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr. verkauft, um zu räumen, Barfußgäßchen Nr. 10, erste Etage.

Beste Nähseide

und
Drehseide.

LEIPZIG
ROBERT JAHN
Seiden-Handlung
Lippen, Bänder, Gummistoffe
socht englisches Hanfzwirn-, Lasting- und
Hanfgarn-Lager.

Ritterstr.
No. 5.

Verkauf en gros
und en détail.

Haus- u. Landpartie-Mützen das Stück 10 Ngr., im Dugend billiger, empfiehlt die Mützenfabrik v. **Dr. Berger**, Reichstr. 43.

Patent-Gummi-Kämme,

als: Friseur-, Staub- und Dameneinsteckkämmen, wobei die Zähne nicht kraken, nicht splitteln, noch brechen, und die in warmem Wasser sehr leicht gereinigt werden können, empfehle ich wegen ihrer, den Haarwuchs daher conservirenden Eigenschaften. Ferner empfehle von Gummi: Schuhe aller Art, Bälle, Kinderklappen, Beifringe, Milchsauger zu Kindertrinkflaschen, Ringe zu Unterärmeln, Hand-schuhhalter, Strumpfbänder, Schweißblätter, Gürtel, Kleiderhalter, Nähringe, Band und Schnur nach der Elle, Uhrschnuren, Trag-bänder, Elasticität zu Westen und Beinkleidern, Cigarren- u. Thon-pfeifenspißen u. s. w. billigst.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Von den so schnell vergriffenen Garten- und Sommermützen à Stück 10 und 12 Ngr. sind wieder vorräthig
Markt Nr. 11, Aeckerleins Haus.

Die erwarteten braunen Kalbleder, welche ich als sehr weich und schön empfehlen kann, sind wieder angekommen.

F. W. Grothe, Gerberstraße Nr. 8.

Bröner's ganz vorzügliches Fleckenwasser.

Aromatisches pr. Flacon 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; nichtaromatisches zu dem billigen Preise von 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. großes Glas von 8 Loth, und von 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. kleines Glas von 2 Loth, zu haben in Leipzig bei: **F. W. Sturm**, Grimm. Str. Nr. 31; **Dietz & Richter**; **Rivinus & Heinichen**.

Bimstein-Seife in 2 Sorten, für Toilette und zum gewöhnlichen Gebrauche, zur ganz besonderen gründlichen Reinigung der Haut, in Stücken à 4 und 2 Ngr.

Zu haben bei **Adalbert Hawsky**.

Motten- und Wanzeninfectur

von ausgezeichneter Wirksamkeit, so wie **Flöbypulver** u. **Fliegen-papier** empfiehlt **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, eine Treppe, in Herrn Seilermeister Höhle's Hause bei der Münzgasse.

Zu verkaufen ist ohne Unterhändler in ruhiger und gesunder Lage der inneren Vorstadt ein Haus mit Garten, zum Alleinbewohnen einer nicht zu zahlreichen Familie eingerichtet, Preis 5000 Thlr. Näheres unter Chiffre E. P. V. poste restante.

Ein noch fast ganz neues tafelförmiges Pianoforte mit Mahagoni-gehäuse, von angenehmem weichem Ton, von **Schaumann** in Dresden, welches neu mit 125 $\frac{1}{2}$ bezahlt worden ist, steht zu verkaufen **Rosenthalgasse Nr. 8** bei **Prof. Jäger**.

Meubles-Verkauf: Tische, Stühle, Bettstellen, Commoden, Waschtische, Brodschrank, ein alter Flügel, ein Fenstertritt, ein Kinderstuhl, Alles in gutem und brauchbarem Zustande, wegen Auszugs zu billigem Preis. Das Nähere **Lindenstraße Nr. 5**, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts: 1 Ausziehetisch, 1 Kleiderschrank, 1 Mahagonisecretair.

Zu verkaufen

sind solide Divans und Ottomanen, ganz preiswürdig; ferner 1 Secretair, 1 runder Tisch, einige Stühle, 1 Commode und Bettstellen nebst Matratzen Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen

ist wegen Mangel an Platz ein großer **Kleiderschrank**, Aufbaum furnirt, so wie ein großer schöner **Mahagoni-Ausziehetisch** Friedrichstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen Divans, 1 2thür. Kleiderschrank, Waschtische, 1 Commode, 1 Spieltisch, Bettstellen, Zeißer Straße Nr. 16.

Billig zu verkaufen

sind zwei geschmackvolle Divangestelle von Mahagoni Kuchengarten-gasse Nr. 141 D parterre in Reudnitz.

Zu verkaufen ist ein noch in gutem Zustande befindlicher **Zuschneidetisch**, so wie auch ein gut gehaltener **Schreibtisch** Salz-gäßchen Nr. 6, 4. Etage.

Zwei Rollnummern ist zu verkaufen beauftragt
Adv. Friedrich Franke.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Divan, 1 Kleidersecretair, Rohrstühle, 1 Kleiderschrank, Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen sind 4 Stück Polsterstühle mit guten Koffhaaren, Fenstertritt, Tisch, Hirtche, Georgenstraße 6, Seitengebäude rechts 2 Tr.

Eine Zuschneidetafel liegt zu verkaufen, von weißem Ahorn, bei dem Schänkwirth Köpfer, Brühl Nr. 39.

Zu verkaufen ist 1 Uhr in Goldrahmen, fast neu, 1 Sopha, 1 Wäsch- oder Kleiderschrank, 1 Commode, 2 Bettstellen, einige Stühle, Frankfurter Straße Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine gute Koffhaarmatratze mit Keilkissen und eine Seegrasmatratze sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 86, 4 Treppen.

Ein Küchenschrank mit Aufsatz, eine Backleiter und ein kleiner Blechofen mit Rost sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Papageibauer von Messing nebst Unterseher Hainstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine melkende Ziege im Gartengrundstück des Adv. Sombold-Sturz, links vom Baiserischen Bahnhofe Nr. 10.

Zwei melkende Kühe sind sofort zu verkaufen im
Büttnerischen Gute.

Keine Holzschale wird die Meze zu 12 A verkauft bei
J. G. Dietrich, Bühnengewölbe unterm Rathhause.

Mutterlaugensalz,

von Rehme in Westphalen und von Wittekind bei Halle,
alleiniger Verkauf für Leipzig
bei

Brückner Lampe & Comp.

Kösender Mutterlaugen-Badesalz.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich auch dieses Jahr wieder ein Commissionslager von hiesigem Mutterlaugen-Badesalz bei Hrn. **S. S. Seun**, Halle'sches Gäßchen Nr. 14 errichtet habe, welcher Herr in den Stand gesetzt ist, dasselbe zum Fabrikpreis mit Aufschlag der Fracht zu verkaufen.
Röfen, den 1. Juni 1854. **Friedrich Seun.**

Burgunder-Essig à l'Estragon,

der Eimer 10 Thlr., die Bout. 5 Ngr.,

Rheinischer echter Weinessig,

der Eimer 6 Thlr., die Bout. 2 1/2 Ngr.,

Weinessig, doppelter,

der Eimer 2 1/2 Thlr., die Bout. 1 Ngr.,

verkauft **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Echten Mocca- u. Java-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, empfiehlt billigst
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Neue Matjes-Heringe, zart und fett,
neue saure Gurken empfiehlt
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Simbeeren aus den Dresdner Weinbergen sind von morgen an frisch zu haben mitten auf dem Markte in der Erdbeerreihe.

Die annehmbarsten Preise

zahlt fortwährend für Leibhausscheine, gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.

Carl Ungibauer, Meubleur, kl. Windmühlengasse Nr. 8.
Vom nächsten Juli a. c. wohne ich Gerberstraße Nr. 50.

Gesucht werden sogleich zwei Stubenthüren und zum Dielen brauchbare Breter Gerberstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht werden 10-15 Stück Actien des Steinkohlenbauvereins zu Niederplanitz und Vorderneudörfel,
gen. Schacht „Simmelsfürst“,
zu annehmbaren Preisen.
F. W. Steinmüller.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter aber noch gut gehaltener Mahagoni-Secretair. Adressen mit Preisangabe sind unter „Verkauf“ bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1000 Thlr. sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch
Adv. Hour, Brühl, Schwabe's Hof.

Dresdner Journal und Augsburger Allgem. Zeitung werden billig abgelassen von Julius Hanisch.

Es wird Jemand gesucht, der einem jungen Manne Unterricht in den **Rechtswissenschaften** ertheilen könnte. — Gefällige Adressen unter A. R. 390 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein guter Meublespolierer auf dauernde Beschäftigung. Zu erfragen kleine Burggasse Nr. 9 parterre.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Attesten versehener Kellnerbursche, welcher auch mit Lampen gut umzugehen weiß, gr. Windmühlengasse Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein **Kutscher**, der auch die Feldarbeit versteht, durch
C. S. W. Hamger.

Gesucht werden **feine Weisnätzerinnen**
Zuchballe im Wäschgeschäft.

Auf 1. oder 15. Juli wird ein braves Dienstmädchen gesucht, das in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Raundörfchen Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein gewandtes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gewandgäßchen Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches auch kochen kann, Petersstraße Nr. 23, 2. Etage.

Gesucht wird eine **zuverlässige Köchin** für einen Gasthof ersten Ranges. (Lohn sehr gut.) Grimm. Straße 21, Hof 1 Tr.

Gesucht wird den 1. Juli ein fleißiges reinliches Dienstmädchen Brühl Nr. 11, 2 Treppen.

Für nächsten Ersten oder Funfzehnten wird ein für die Hausarbeit brauchbares, nicht zu junges Mädchen gesucht Petersstr. 13, 1 Tr. rechts.

Ein auswärtiges Comptoir sucht einen jungen Handlungsbevollmächtigten als Volontair; derselbe hätte eine gute Fortbildung in kaufmännischer Hinsicht zu gewärtigen, findet gute Behandlung und vielseitige merkantile Beschäftigung.

Offerten bittet man schriftlich bei Herrn **Robert Schreckenberger**, Halle'sche Straße in Leipzig, niederzulegen.

G e s u c h .

Ein im Rechnen und Schreiben geübter, mit Einigem der Buchführung bekannt gewordener Mensch, nicht von hier, sucht unter beschriebenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen als Markthelfer, Copist oder Laufbursche; die besten Zeugnisse seiner ersten Prinzipale stehen ihm zur Seite. Gefällige Adressen bittet man unter A. R. 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

G e s u c h .

Ein junger, wissenschaftlich gebildeter Mann sucht Beschäftigung mit Correcturenlesen oder dergleichen Arbeiten; auch ist derselbe mit der Buchhaltung und den sonstigen kaufmännischen Arbeiten bekannt und würde gern eine derartige Stelle in einem Geschäft übernehmen. Offerten sub L. D. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein braves, arbeitsames Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 15. Juli einen passenden Dienst.
Näheres Reichstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein im Schneidern und Weisnähen geübtes Mädchen sucht noch einige Tage der Woche Beschäftigung. Mittelstraße Nr. 9, 3 Tr.

Ein junger kräftiger Mensch, im 18. Jahre stehend, sucht, um sich zu verbessern, zum 1. August eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche.

Näheres ertheilt H. Förster, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Ein militärfreier junger Mensch, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Posten als Markthelfer, Schreiber u.

Näheres Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Ein sehr gut empfohlener Mensch sucht einen Markthelferposten. J. Knöfel, Grimma'sche Strasse No. 21.

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung, es sei, was es wolle; auch wäre dieselbe nicht abgeneigt, als Aufwäscherin in einem Gast- oder Speisehause zu arbeiten. Näheres Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Eine Witwe in den 30er Jahren, gebildet, sucht bei einem Herrn oder einer Dame die Stelle als Wirthschafterin zu bekleiden; auf Gehalt sieht sie weniger, als auf eine gute Behandlung. Auch wäre sie nicht abgeneigt, mit einer Familie als Begleiterin in ein Bad zu reisen. Gef. Offerten erbittet Herr Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, das von ihrer bisherigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Näheres Johannisgasse Nr. 29, 3 Treppen.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, auch sehr gut mit Kindern umzugehen weiß und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 9 bei Madame Lüttig, Wägengeschäft.

Ein junges Mädchen von 19 Jahren, aus sehr achtbarer, den höhern Ständen angehörender Familie wünscht sich landwirthschaftliche Kenntnisse zu erwerben und sucht demzufolge eine Aufnahme auf einem größeren Landgute. Sie würde sich ohne Zweifel der Besizerin bald nützlich zu machen wissen, beansprucht für ihre Leistungen keinen Gehalt und erwartet geeignete Anträge unter den Buchstaben-A. W. 12. durch die Expedition d. Bl.

Eine Wirthschafterin sucht zum 1. August eine Stelle. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges solides Mädchen sucht ein Unterkommen als Jungfer, Gesellschafterin oder Ladenmädchen sogleich oder zum 1. Juli. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1, vorn herauf 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder zum 15. Juli einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen.

Ein starkes, kräftiges Mädchen, im Kochen und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Näheres bei Madame Dietrich, Böttchergäßchen im Böttchergewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Arbeit (Waschen und Scheuern). Gütige Bestellungen bittet man abzugeben Hainstraße, in der Weinhalle am Schuhmacherstande.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. oder 15. Juli einen Dienst für Alles oder für die Kinder. Näheres Universitätsstraße Nr. 21, 2 Treppen bei Madame Hemfling.

Eine Köchin, welche ihr Fach versteht, sucht zum 1. August einen andern Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 1.

Ein Mädchen sucht Dienst für alle Hausarbeit, auch für Kinder. Näheres Reichstraße 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Salomonstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Ein gesunde, kräftige Amme, welche sowohl von ihrer Herrschaft als auch von dem Hausarzt die besten Empfehlungen beibringen kann, wünscht noch ein paar Monate zu stillen, und kann jeden Tag antreten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Eine gesunde ausstillende Amme, die besonders gut empfohlen wird, ist zu erfragen Dresdner Straße Nr. 63, 2. Etage.

Angenommen werden Aufwartungen von einem ordnungsliebenden Mädchen Brühl Nr. 23, 4 Treppen rechts.

Logis = Gesuch.

Kinderlose Eheleute suchen für Michaelis gegen pünctlich zahlendes Pränumerando ein Logis von zwei Stuben mit Zubehör. Gefällige Adressen erbittet man unter N. H 6 in der Exped. d. Bl.

Logisgesuch. Von einer Dame wird sofort ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach in der Vorstadt auf einige Monate zu miethen gesucht. Adressen bittet man mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter S. W. H 3 niederzulegen.

Logisgesuch. Von anständigen, pünctlich zahlenden Leuten wird zu Michaelis ein mittleres Familienlogis gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. abzugeben unter Chiffre H X. D.

Gesucht wird von zwei stillen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder eine anständige Familienlogis von zwei bis drei Stuben, Kammern u. s. w., in freier Lage der Dresdner oder Marien-Vorstadt, oder Reichels Garten, zu Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man unter K. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird außer den Messen ein Gewölbe, Hainstraße, Katharinenstraße oder Reichstraße obern Theils. Adressen unter X. X. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Eine geräumige trockene Niederlage wird gesucht von der Buchhandlung von **Friedr. Fleischer.**

Bei einer anständigen Familie sucht ein solides Mädchen ein Stübchen mit etwas Meubles, ohne Bett, nicht über 13 Thlr. Adressen Leinwandhalle quervor 3 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube, wo möglich Kaufmann. Das Nähere bei Wilhelm Schmidt, Thomagäßchen Nr. 2.

In der unmittelbaren Nähe (10 Minuten) einer bedeutenden Fabrikstadt Sachsens, an einer frequenten Chaussee gelegen, ist eine neu erbaute Restauration mit Concertgarten, Salon, doppelten Gastzimmern, Stallung u. s. w. sofort zu verpachten. Zur Acquisition würden circa 800 Thlr. erforderlich sein, und ist Näheres zu erfragen bei Hrn. Moriz Siegel im Mauricianum.

Die sämtlichen Localitäten des Hauses Ritterstraße Nr. 30 sind von Michaelis a. c. ab unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres bei Herren Apel & Brunner zu erfragen.

Die vierte Etage in meinem Hause (Engelapothek am Markt) ist, neu restaurirt, sofort oder Michaelis d. J. zu vermieten. Dieselbe würde sich für einen Beamten, Lehrer oder Kaufmann mit geringer Familie vorzüglich eignen.

Das Logis kann zu jeder Stunde des Tages besichtigt werden, und ist das Nähere bei dem Besitzer in der Engelapothek zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis im 1ten Stock des Hauses Nr. 19 in der Lauchaer Straße, bestehend aus 3 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör, für jährl. 75 Thlr. Sehe.

Zu vermieten ist zu nächste Michaelis die dritte Etage Katharinenstraße Nr. 19. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ein Logis und kann sogleich bezogen werden auf der Ulrichgasse Nr. 47.

Ein Logis für 46 Thlr. ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Alles Nähere Preußergäßchen Nr. 13/27 parterre.

Ein Parterrelogis, Preis 65 Thlr., ist an pünctliche, anständige Leute ab Michaelis zu vermieten Poststraße Nr. 3, 2 Treppen.

Begrußhalber ist meine neu eingerichtete Wohnung Königstraße Nr. 1, Ecke des Kopplatzes erste Etage, von Michaelis d. J. an zu vermieten.

Otto Baum.

Ein kleines, für kinderlose anständige Leute passendes Logis steht in Nr. 15, Lauchaer Straße, Hinterhaus, 2 Treppen rechts für Michaelis zu vermieten. Dr. Schumth.

Ein kleines Logis ist Verhältnisse halber gleich zu beziehen, Preis 26 Thlr. Frankfurter Straße Nr. 51 links 2 Treppen zu erfahren.

Hierzu eine Beilage.



Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 181.)

30. Juni 1854.

Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. Juli 1854 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, wofür auch auf Verlangen das Exemplar **ohne weitere Entschädigung** in die Wohnung geliefert wird. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus. Eine einzelne Nummer kostet 15 Pf.

An alle diejenigen geehrten Abonnenten, welche die einzelnen Nummern des Tageblattes in unserer Expedition entweder selbst abholen, oder durch Andere abholen lassen, wird bei Beginn eines jeden Quartales gleichzeitig mit den Rechnungen

ein Legitimations-Schein

ausgegeben und künftig **nur** dem Vorzeiger dieses jeden Morgen die erschienene Nummer ausgehändigt werden.

Es ist diese Maßregel zur Erhaltung der Ordnung und Vermeidung zeitlicher öfter vorgekommener Irrungen und Unannehmlichkeiten nothwendig und wird auch allen Betheiligten zur Umgehung jedes Mißverständnisses willkommen sein.

Leipzig, im Juni 1854.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Familienlogis, so wie vom 1. October d. J. ab zwei dergl. in der äußern Petersvorstadt. Näheres Preußergäßchen Nr. 14 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von jetzt an und zu Michaelis zu beziehen die dritte Etage, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, 4 Alkoven, Kammer, Keller und Holzbehältniß, Nicolaistraße Nr. 6. Parterre hat man sich zu wenden.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis, enthält: 2 Wohn- u. 2 Schlafstuben, Küche, Speise- u. Mädchenkammer im eignen Verschluß nebst Zubehör, Reudn. Str. 12.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein Familienlogis 4 Treppen vorn heraus an stille, pünctlich zahlende Leute. Näheres Hall. Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Im Kurprinz ist von Michaelis d. J. an ein vierständiger **Pferdestall** nebst Wagenschuppen, Fenboden zc. und Kutscherwohnung zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst und auf der Expedition des Dr. Selbke (Painstraße Nr. 7).

Von Michaelis ab ist ein großer Keller zu vermieten. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu vermieten sind von jetzt an billig mehrere größere und kleinere Zimmer Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe, im Uhrenlager.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit einer oder zwei Kammern, für zwei Herren passend, mit schöner Aussicht auf die Rosenthalbrücke und Promenade, Rosenthalgasse Nr. 1, 2 Tr.

Zu vermieten ist an zwei solide Herren eine hübsche Stube Nicolaistraße Nr. 1 links 2 Treppen bei Ernst Stoll.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche meublirte Stube mit separat. Eing. u. Hauschlüssel Petersstr. 24, Seitengeb. 4 Tr.

Zu vermieten ist eine geräumige gut meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei solide Herren kleine Windmühlengasse, 3 Tr., Aussicht nach dem Rosplatz, Eingang Königsplatz 18.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte meßfreie Stube mit oder ohne Bett an 1 oder 2 Herren Neumarkt 11/18, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Meubles an Garçons oder einzelne Leute ohne Kinder Elsterstraße, vorletztes Haus rechts 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine einfach meublirte Stube mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 43, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche, neu meublirte Stube mit Alkoven, an zwei Herren von der Handlung oder Beamte. Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Kammer ohne Bett und offen sind zwei Schlafstellen im Vordergeb. von Reichels Garten 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis, 1 Tr., Aussicht nach der Promenade. Zu erfragen Obstmarkt Nr. 1.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube (meßfrei) vorn heraus. Zu erfragen Petersstr. Nr. 37 in der Restauration.

An eine solide Demoiselle, welche ihre Beschäftigung außerhalb des Hauses hat, ist ein freundliches Stübchen zu vermieten am bairischen Plage, Friedrichs Zimmerhof parterre rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven ist sofort an einen ledigen Herrn zu vermieten Petersstraße 4 bei E. A. Riemann.

Ein freundliche Stube mit Kammer ist an zwei Herren sofort abzulassen neben Stadt Breslau, Querstr. 29 im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein schönes, anständig meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Lurgensteins Garten Nr. 6 part.

Eine freundliche Kammer ist zu vermieten; Eisenbahnstraße Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus zu erfragen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Weststraße Nr. 1657, 4 Treppen.

Frankfurter Straße Nr. 51, im Hofe links 1 Treppe ist Schlafstelle für ein Mädchen und zugleich Arbeit.

Ein solides Frauenzimmer in gesezten Jahren kann gegen einige Aufwartung frei Logis erhalten Erdmannstraße Nr. 4 parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Erdmannstraße Nr. 1, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Zum Bürgergarten.

Vorläufige Anzeige. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung beehre ich mich einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich von künft. Sonntag an eine Sammlung von über 200 Stück lebender deutscher Schlangen zur Schau stelle. Das Nähere besagen die Programme. **Otto Sittner.**

Größe Extrafahrt nach Grimma

Sonntag den 2. Juli früh 5 Uhr, verbunden mit Concert, so wie verschiedenen Belustigungen auf der Battersburg und umliegenden Orten. Geehrte Theilnehmer werden gebeten, die Billets bis Freitag Abend Dresdner Straße Nr. 57 im Gewölbe in Empfang zu nehmen. **S. Kühne.**

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag früh 5 Uhr geht ein solcher dahin ab, Abends wieder zurück. Die Fahrgäste wollen sich im gold. Hahn gefälligst melden.

Rob. Schilling. Heute 8 Uhr Uebungsstunde. **Leipziger Salon.**

Louis Werner. Heute Uebungsstunde.

Einladung

zum Sternschießen in Lindhardt Sonntag den 2. Juli. **Herrfurth.**

Großer Kuchengarten.

Heute Abend von 7 bis 9 Uhr Speckkuchen, so wie Kirsch-, Stachelbeer- und verschiedene Sorten Kaffeebraten, nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen; das echt Bayerische von Kurz und Lagerbier sind ausgezeichnet. **C. Martin.**

Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen und Klöße. **S. Döhne.**

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag CONCERT.

Näheres besagen die Programme. Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paas, gr. Funkenburg.**

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen und Merrettig, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Oberschenke in Güttrisch.

Heute Pöckelschweinkeule mit Klößen, wozu einladet **F. Scharlach.**

Echtes Bamberger Märzdoppellagerbier wird täglich frisch angezapft und verkaufe ich solches à Seidel 14 S., sowohl in als außer dem Hause; desgleichen bayerisches Bier aus der königl. Brauerei. **Carl Grobmann,** Burgstraße Nr. 9, schrägüber dem Sporengässchen.

Bürgergarten.

Heute Abend Sauerbraten und Klöße. Sonnabend großes Schlachtfest. Die Biere sind ff. **W. Sager.**

Geisslers Salon. Heute Abend ladet zu Pöckelkeule, Sauerbraten mit Klößen ganz ergebenst ein **Emil Geißler.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und ausgezeichneten Bieren ergebenst ein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **C. F. Paas, Reichstraße Nr. 11.**

Heute Freitag den 30. Juni

Concert im Garten des Schützenhauses.

*** Illumination durch Gasflammen. ***

Anfang 7 Uhr.

W. Herrfurth.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei, echt bayerisches Bier, welches, auf Eis lagernd, frisch verzapft wird. **C. Hoffmann.**

In Stötteritz alle Abende warme Speisen,

worunter Allerlei, und alle Tage frisches Gebäck. **Schulze.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag Schweinsknochen und Topfbraten mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **H. Senfer.**

Gosenschenke zu Güttrisch.

Heute ladet zu Klößen und Schweinsknochen freundlichst ein **H. Fischer.**

Gesellschaftshalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst anderen warmen Speisen. Die Gose ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet **H. Berbe vor dem Zeiger Thore.**

Heute Freitag großes Schlachtfest

und ein gutes Glas Cöbier; auch empfehle ich meine Rarmor-Fegelbahn und lade dazu ergebenst ein. **Senze in Reichels Garten.**

Weißes Roß, Brühl Nr. 22.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ein ausgezeichnetes Töpfchen Bockbier verabreicht wird, & Töpfchen 2 Ngr., dazu ladet höflichst ein
Friedrich Göge.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Nachmittag ladet wieder zu Speck-, Sahn- und Stachelbeerkuchen freundlichst ein
F. Sönke, goldenes Lämmchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Raack, Plauenscher Platz Nr. 1.

Freitags früh 8 Uhr Speckkuchen beim
Bäckermeister Büchner, Grimm. Straße Nr. 31.

Morgen Abend

Zunge mit Allerlei nebst einem Töpfchen feinen Eisellerbier. F. Senf, Königspl.

Morgen Sonnabend **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Verloren wurde am 26. d. M. ein Heimathschein, auf Ernst Leberecht Schneidendach aus Untersachsenberg lautend; um gef. Rückgabe wird gebeten Petersstr. 1 bei Reuter, Tapezierer.

Verloren wurde am 28. d. M. zwischen 5 und 6 Uhr Abends auf dem Wege vom Markt bis auf die Frankfurter Straße eine goldene Broche. — **Gegen gute Belohnung** abzugeben auf der Post-Steuer-Expedition.

Verloren wurden am 27. d. M. ein Paar silberne Strichhöschen, verbunden mit Kettchen, auf dem Wege von der Weststraße durch's Schloß, Petersstraße, Markt, Hainstraße, bis Rosenthalgasse. Abzugeben gegen Belohnung im Place de repos Nr. 2, 2 Tr.

Abhanden gekommen ist ein junger **Hühnerhund**, von Farbe weiß, mit braunen Flecken, braunem Kopf und Behang mit weißer Schnippe und auf den Namen Caro hörend. Wer diesen Hund ins Königl. Forsthaus zu Ehrenberg zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. Vor Ankauf des Hundes wird gewarnt.

Gefunden wurde eine Anzahl Briefmarken. Der dazu sich legitimirende Eigenthümer kann selbige in Empfang nehmen Nicolaisstraße Nr. 39 bei dem Hausmann.

Gefunden wurde ein Geldbeutel mit daran hängenden Schlüsseln. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren auf dem Neumarkte in der hohen Lillie in Empfang nehmen.

Gefunden wurde am 28. Juni a. c. im Halle'schen Thor 1 Thlr.; der sich legitimirende Eigenthümer kann selbigen in Empfang nehmen beim Thorschreiber **Soyer** daselbst.

Gefunden wurde eine goldene Armspange; der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige in Empfang nehmen in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 94, beim Rohrstuhlbezieher **J. S. Sommer.**

Gefunden wurde ein Porte-monnaie mit etwas Geld; der sich legit. Eigenth. kann es in Empfang nehmen Johannisgasse 24 b. Barth.

Gefunden wurde den 28. d. M. eine Damenbroche. Abzuholen Brühl Nr. 41 bei **C. Unruh.**

Der Unterzeichnete berichtet seine Annonce im Tageblatt vom 27. dieses dahin, daß die gedachte Tratte von 300, pr. 30. dieses, ausgestellt von Jassy 12. Mai auf Dulberger Moskowitz, von diesen girirt auf Schapiro & Co., von letztem girirt Bco. auf Hrn. Herm. Hinrichsen ihm abhanden gekommen (statt verwendet); bittet wiederholt den Finder, dieselbe entweder an ihn oder an Hrn. Bezogenen gegen Belohn. zurück erstatten zu wollen. Leon Jawrower.

Vor etwa 6 bis 12 Monaten wurde mir zwei Mal ein Erui mit einer Tabakspfeife, die ganz von Silber, in Form und Länge ganz so wie eine lange weiße holl. Thonpfeife, jedoch mittelst Schraubengängen in 3 bis 5 Stücke zerlegbar war, zum Kauf angeboten; sollte diese, oder falls sie verpfändet wäre, der Pfandschein darüber noch verkäuflich sein, so bittet um baldige Mittheilung
F. Metlau in Hohmanns Hofe.

Entgegnung.

Alle Diejenigen, welchen mein Bart im Wege ist, mögen sich erst ihre Nase pugen lassen, alsdann werde ich auch meinen Bart pugen.

A. A. A. Rache wird süß sein, oder schreiben Sie mir einmal, da Sie meinen Namen kennen. $\frac{1}{2}10$. F....

Lieber **Alexander**, ich lade Dich höflichst zu einer nothwendigen Besprechung ein und zwar heute 6 Uhr an dem bekannten Orte. H.

L. Lehrerverein. Heute Abend 7 Uhr Ausschussung.
H. Krauß, Vors.

Bei meiner Abreise nach Havanna sage ich allen Verwandten und Freunden ein herzlich's Lebewohl.
Leipzig, den 29. Juni 1854.
Wilhelmine Raumann.

Verlobt.
Emilie Affum.
Moriz Steinhoff.
Leipzig, den 27. Juni 1854.

Heute beschenkte mich meine liebe Frau, **Wilhelmine geb. Paul**, mit einem kräftigen Knaben.
Den 28. Juni 1854.
Ferd. Wörndke.

Die heute Morgen 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau, **Emma geb. Bruns**, von einem kräftigen Mädchen beehrt sich Verwandten und Freunden nur hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen
Leipzig, den 29. Juni 1854.
Friedrich Sturm.

Allen, welche den Sarg unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn **Georg Christian Rupp**, so reichlich mit Blumen schmückten, so wie denen, welche den geliebten Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, unsern herzlichsten, aufrichtigsten Dank. — Die Theilnahme theurer Freunde ist ein schöner Trost in solchen trüben, kummervollen Tagen.
Leipzig, den 28/6. 1854.
Die Hinterlassenen.

Aufforderung**an die Mildthätigkeit meiner Mitbürger.**

Es ließ sich leider erwarten, daß die schon so lange dauernden kriegerischen Verhältnisse, so wie die außerordentlich hohen Getreidepreise die betrübendsten Rückwirkungen namentlich auf ärmere Gegenden unseres Sachsenlandes ausüben würden. Es leiden darunter insbesondere das obere Erzgebirge und das Voigtland, Gegenden, welche in gewöhnlichen Zeiten schon der äußersten Anstrengung bedürfen, um sich den allernothwendigsten Lebensunterhalt zu verschaffen. — Es liegen mir Briefe aus jenen Gegenden vor, welche die dortigen materiellen Zustände der Art schildern, daß es ein Jammer ist, Solches zu lesen und zu hören. Brod ist daselbst ein Luxus bei Hunderten von Menschen. Es stimmen diese Nachrichten auch mit der Bekanntmachung eines hohen königl. Ministeriums des Innern vom 24. d. Mts. überein.

Leipzig, das erst kürzlich zur Linderung der Noth des fernen Hammelburg so wesentlich beigetragen, wird gewiß seinen bekannten Wohlthätigkeitsförm für die so nahe Bedürftigen des engeren Vaterlandes um so mehr bewähren.

Ich wende mich deshalb vertrauensvoll an alle meine Mitbürger um milde Beiträge für jene Nothleidenden im Obererzgebirge und Voigtlande; auch die kleinste Gabe ist willkommen. — Die resp. Eingänge werde einer hohen Kreisdirection zu Zwickau zugehen lassen und in diesem Blatte veröffentlichen.

Leipzig, am 29. Juni 1854.

Moriz Marx.

Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

Bei der in der heutigen Hauptversammlung stattgefundenen Auslosung sind folgende Zehn Actien:
Nr. 2, 8, 30, 97, 104, 125, 231, 235, 247 und 469
 ausgelost worden und sind dieselben, so wie die Ende dieses Monats fälligen Zinsabschnitte
vom 30. dieses Monats an

bei Herrn **Anton Mayer** (Frege & Comp.) zahlbar.
 Dasselbe gilt für die rückständigen, noch nicht vorgekommenen ausgelosten Actien
vom Jahre 1852:

Nr. 295 und 352, die mit dem 30. d. Mts. verfallen,
und vom Jahre 1853:

Nr. 230, 268 und 424, die mit dem 30. Juni 1855 verfallen.
 Leipzig, am 21. Juni 1854.

Der Vorstand.
 Stengel.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. & Post. 12 A.). Morgen Sonnabend: Linsen mit frischer Wurst.

Angewandte Reisende.

Alexander, Frau, und
 Alwinetti, Obef. v. Berlin, St. Nürnberg.
 Assenheimer, Kfm. v. Augsburg, schw. Kreuz.
 Aschardt, Fabr. v. Chemnitz, Tiger.
 Amstorf, Kgbes. v. Hannover, S. de Pologne.
 Albrecht, Schiffsmakler v. Altona, Palmbaum.
 v. Böckmann, Frau v. Kofock, Hotel de Pol.
 Bach, Kfm. v. Buchholz, großer Blumenberg.
 Becker, Kfm. v. Blankenburg, Kranich.
 Brückner, Kfm. v. Lausitz, Stadt Breslau.
 Behrens, Def. v. Oldenburg, und
 Brauer, Frl. v. Kiel, Stadt Nürnberg.
 Bernd, Frau v. Breslau, und
 Bauer, Kfm. v. Baltimore, schwarzes Kreuz.
 Bartels, Consul v. Stralsund, und
 Bartol, Geistlicher v. Boston, Hotel de Baviere.
 Beaumont, Rent. v. London, und
 Ball, Pastor v. Greifswalde, Stadt Rom.
 v. Bülow, Hofrath v. Riechy, St. Berlin.
 Bovyßen, Part. v. Bergen, Hotel de Russie.
 Beyerhofer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg
 Brenken, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 v. Bose, Kgbes. v. Unterfranken, und
 Baumann, Insp. v. Böhren, Stadt Dresden.
 Claus, Part. v. Halle, Stadt Dresden.
 Cohn, Kfm. v. Danzig, Stadt London.
 v. Carlowitz, Amtshauptm. v. Rochlitz, S. de Bav.
 Cristesio, Lehrer v. Lausanne, schw. Kreuz.
 Claude, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.
 Dürr, Tischler v. Ansbach, schwarzes Kreuz.
 Dreude, Kfm. v. Finsterwalde, Stadt Rom.
 Dahl, Staatsrath v. Kopenhagen, S. de Bav.
 Dörbecker, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Dohrmann, Frau v. Hamburg, St. Gotha.
 Engländer, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
 v. Einsiedel, Baron v. Dresden, St. Dresden.
 v. Eskof, Major v. Versey, St. Nürnberg.
 Eisenach, Kfm. v. Naumburg, goldnes Sieb.
 Engemann, Def. v. Neudorf, schwarzes Kreuz.
 Ebersfeld, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
 Eisenbrandt, Kfm. v. Baltimore, St. Wien.
 Faber, Kfm. v. Stuttgart,
 Frommüller, Prediger v. Fürth,
 Franke, Pastor v. Witz, und
 Franke, Kfm. v. Mainz, Palmbaum, Stadt Nürnberg.
 Friederich, Tischlermstr. v. Breslau, schw. Kreuz.
 v. Flotow, Kgbes. v. Kegel, S. de Baviere.
 v. Feilich, Kgbes. v. Hof, Stadt Rom.
 Friße, Frau v. Bremen, und
 Frommann, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
 Frey, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Fox, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
 Freudenthal, Beamter, und
 Falk, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Glas, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum.
 Gustorf, Part. v. Berlin,
 Gugenheimer, Kfm. v. München, und
 Girardet, Frl. v. Braunschweig, St. Nürnberg.
 Geppert, Frau v. Berlin, und
 Griefebach, Oberger. Rath v. Hameln, S. de Bav.

Goldschmidt, Part. v. Hamburg, gr. Blumenb.
 Goldschmidt, Kfm. v. Mainz, und
 Gärtner, Part. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Goldberg, Fleischer v. Wernsdorf, schw. Kreuz.
 Holste, Rent. v. London, und
 Hamburg, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Ulmbg.
 Holmstrom, Kfm. v. Gethenburg, und
 v. Hade, Dffic. v. Hannover, Hotel de Pol.
 Hinge, Kfm. v. Berlin,
 Hennig, Def. v. Würzen,
 Hoate, Eisenbahn-Dir. v. Cassel,
 Heidhaus, Conductor v. Göttingen, und
 Hermann, Bürgermeister von Kofwein, Palmbaum.
 Helthausen, Kfm. v. New-York,
 v. Häppler, Frl. v. Merseburg, und
 Heine, Hüttenmstr. v. Mannsfeld, gr. Blumenberg.
 Holzbauer, Obef. v. Horkkirchen, St. Breslau.
 Hageborn, Pastor v. Triepkau,
 Hahn, Fabr. v. Fürth,
 Hirschberg, Fabr. v. Wiesenburg,
 Horn, Part. v. Dresden, und
 Huber, Part. v. Wien, Stadt Nürnberg.
 Hennig, Kfm. v. Düben, goldnes Sieb.
 Hoffmann, Frau v. Seidendorf,
 Hänig, Def. v. Breslau, und
 Herrest, Kfm. v. Augsburg, schwarzes Kreuz.
 Heine, Banq. v. Hamburg,
 v. Herzele, Rent. v. Dresden, und
 Hoff, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Heymann, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
 Jahn, Kfm. v. Dessau, Stadt London.
 Jsanoff, Oberst v. Petersburg, S. de Baviere.
 Jansen, Ingen. v. Ibbendüren, Stadt Rom.
 Knorr, Kfm. v. Nürnberg, und
 Knorr, Kfm. v. Weiden, Stadt Nürnberg.
 Kranz, Obef. v. Breslau,
 Knüpfer, Def. v. Delonitz, und
 Kuhn, Kfm. v. Schweinfurt, schwarzes Kreuz.
 Klein, Frau v. Nürnberg, und
 Kniffler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Klein, Schlosser, und
 Körner, Def. v. Ansbach, halber Mond.
 Kirchner, Kfm. v. Schweinfurt, Kranich.
 Kluge, Kfm. v. Chemnitz, Tiger.
 v. Klipping, Hauptm. v. Wedelwitz, St. Dresden.
 Klar, Kfm. v. Hirschfeld, weißer Schwan.
 Loose, Fabr. v. Brandenburg, Palmbaum.
 Lehmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Linau, Kfm. v. Frankfurt a/D., und
 Löwe, D. v. Brighton, Stadt Nürnberg.
 Laube, D. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Lange, Schausp. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Lindemann, Banq. v. Berlin, S. de Russie.
 Lindheimer, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Pol.
 Lesser, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Wien.
 Meyer, Pastor v. Stuhr, Palmbaum.
 Murr, Kfm. v. München, Stadt Nürnberg.
 Molle, Lehrer v. Lausanne, schw. Kreuz.
 Meyer, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.

Mauer, Brauer v. Ansbach, halber Mond.
 Mohr, Kfm. v. Fürth, Kranich.
 Marwig, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Meyer, Fabr. v. Wien, und
 Meiß, Obef. v. Kagenow, Hotel de Pologne.
 Neuhauß, Frl. v. Wengen, Stadt Nürnberg.
 Näher, Frl. v. Ansbach, und
 Nägelein, Frl. v. Heinersdorf, schw. Kreuz.
 Otto, Tischlermstr. v. Breslau, schw. Kreuz.
 Opertin, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Russie.
 Olzsha, Exped. v. Delonitz, goldner Hahn.
 Probst, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Prack, Schuhmacher v. Breslau, schw. Kreuz.
 Pflaum, Kfm. v. München, gr. Blumenberg.
 Pfistel, Gastw. v. Weilsdorf, weißer Schwan.
 Reined, Kfm. v. St. Franzisco, St. Nürnberg.
 Rockstroh, Getreideh. v. Dorles, und
 Ritter, Frau v. Mannheim, schwarzes Kreuz.
 Roosen, Part. v. Bergen, Hotel de Russie.
 Strödel, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum.
 Schulze, D. v. Dresden, und
 Schröder, Mühlbes. v. Dominisch, St. Dresden.
 Schaller, Mühlbes. v. Ritzschenreuth, und
 Simon, Kfm. v. Wengen, Stadt Nürnberg.
 Seemann, Frl. v. Gnadenfeld, goldnes Sieb.
 Sömsfeld, Tischlermstr. v. Breslau, und
 Seuffert, Frl. v. Ansbach, schwarzes Kreuz.
 Schmidt, Stadtrath v. Stettin, und
 Streffer, Kfm. v. Lahr, Hotel de Baviere.
 v. Schrader, Landrath v. Bliedorf.
 Spilshury, Rent. v. Derbyshire, und
 Schlesinger, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Sachsenwenger, Handelsm. v. Lengenfeld, Stadt
 Mies.
 Schlieder, Frl. v. Dessau, Stadt Berlin.
 Stange, Pastor v. Eölln, Stadt Breslau.
 Schlesinger, Kfm. v. New-York, und
 Schlesinger, Kfm. v. Hamburg, S. de Russie.
 Söhlmann, Klempnermstr. v. Hannover, w. Schwan.
 Steeb, Kfm. v. Offenbach, und
 Schöning, Kfm. v. Eöln, Stadt Hamburg.
 Searameyer, Frau v. Jassy, Hotel de Pologne.
 Seif, Hofschausp. v. Dresden, und
 Schloß, Kfm. v. Fürth, Stadt Wien.
 Louffaint, Maschinenb. v. Berlin, und
 Trebter, Kfm. v. Bamberg, Stadt Nürnberg.
 Theywissen, Kfm. v. Neuf, Hotel de Pologne.
 Uhlmann, Kfm. v. Offenbach, Palmbaum.
 Vogel, Schuhmachermstr. v. Rottendorf, schwarzes
 Kreuz.
 Verreht, Maler v. Bonn, Stadt Hamburg.
 Westphal, Pastor v. Hörtich, Stadt Nürnberg.
 Wenzel, Weber v. Gr. Schönau, und
 Weber, Prof. v. Bonn, schwarzes Kreuz.
 Berthelm, Violinist v. Danzig, St. Breslau.
 Wunderlich, Amtm. v. Kröftau, w. Schwan.
 Werner, Kfm. v. Bennshausen, Stadt Wien.
 Wild, Hotel. v. Hannover, Palmbaum.
 Zink, Frl. v. Schweinfurt, schwarzes Kreuz.
 Zenker, Ginnehmer v. Dresden, goldner Hahn.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 29. Juni Abds. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.